

BAU

Das bundesweite Baumagazin

September
9/2025

Baustoffe
Baufahrzeuge
Baumaschinen



Durch die Alpen mit

FAYMONVILLE 
TRAILERS TO THE MAX



F.R. Baumaschinen

KOBELCO

Leistung, Effizienz und Produktivität der nächsten Generation.

**SK 85MSR
SK 75SR**

Die brandneuen Kobelco SK85MSR-7 und SK75SR-7: Prädestiniert für die Vorreiterrolle in der Klasse der Midibagger.



Verbesserung der
Zykluszeiten um
15%



Motorleistung
53,7 kW



Erleben Sie diese und weitere KOBELCO-Maschinen
beim Exklusivvertreter F.R. Baumaschinen GmbH!

Tel.: 0800 62 88 600 | Fax: 030/62 880-619

www.fr-baumaschinen.de | handel@fr-baumaschinen.de

Instagram: [fr_baumaschinen](https://www.instagram.com/fr_baumaschinen)



TIEFLADER / TRAILER

Spezialtransporte durch die Alpen

Steiner Transport & Technik setzt auf Tieflader von Faymonville und MAX Trailer.



Wenn es in den österreichischen Alpen steil, eng und technisch anspruchsvoll wird, ist eines gefragt: das richtige Equipment. Genau das hat die Steiner Transport & Technik GmbH aus Niedersill – und verlässt sich dabei seit Jahren auf Tiefladerlösungen der Faymonville Gruppe.

„Wir sind ein mittelständischer Familienbetrieb und auf Kranarbeiten, Montagen sowie Sonder- und Schwertransporte spezialisiert. Zusätzlich betreiben wir eine Fahrzeugbauwerkstatt für den Auf- bzw. Umbau von Kranaufbauten“,

erklärt Theresa Steiner, die im Familienunternehmen für Einsätze in ganz Österreich und darüber hinaus unterwegs ist. „Ein Großteil unserer LKW ist allradgetrieben und mit Ladekran ausgestattet – die passenden Auflieger dazu müssen flexibel, robust und extrem geländetauglich sein.“

Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Weitblick

Und genau hier kommen die Fahrzeuge der Faymonville Gruppe ins Spiel. Nach ersten Erfahrungen mit Gebrauchtfahrzeugen – u. a. ein MAX510

Tieflader von MAX Trailer als das erste hydraulisch gelenkte und gefederte Tiefbett in der gesamten Region, wie Theresa Steiner betont – begann die Zusammenarbeit Fahrt aufzunehmen. „Nach einer sehr kompetenten Beratung durch unseren Faymonville-Vertriebskontakt Nicola Luxen und das Team aus Luxemburg haben wir unseren ersten neuen 2-Achs-MultiMAX Satteltieflader mit hydraulischer Federung in Betrieb genommen. Die Einzelradaufhängung Twin Axle II ist hier ein absoluter Gewinn. Ein Jahr später folgte ein spezieller 4-Achsler mit Rampen und niedriger Pendel-





achse PA-X – ein Modell, das bis dahin nur dreimal gebaut wurde.“ Bereits acht Auflieger wurden durch das Unternehmen für den Eigenbedarf oder für eigene Kunden beschafft – ein Zeichen der vertrauensvollen Zusammenarbeit. Steiner vermittelt oftmals aktiv den Kontakt zu Faymonville, wenn Kunden einen neuen Auflieger suchen. Oft entstehen auch Komplettpakete aus Steiner-eigenem Kranaufbau und Tieflader der Faymonville Gruppe.

Einsatz am Berg – Alltag für Steiner

Besonders gefragt sind die Sattel-tieflader von Steiner bei einem Großprojekt in Kaprun, wo ein neues Pumpspeicherkraftwerk der Verbund Hydro Power GmbH entsteht. „Dort transportieren wir Baumaschinen und schwere Maschinenteile durch einen Zufahrtstunnel mit durchschnittlich 16 % Steigung“, so Theresa Steiner. „Dank der kompakten Bauweise und des hydraulischen Fahrwerks unserer Auflieger kommen wir überall hin – selbst auf engsten Bergstraßen. Sehr überzeugt hat uns auch die hohe Nutzlast, dadurch sind wir sehr flexibel. Desweiteren ist der hydraulisch heb- und senkbare Schwanenhals für die optimale Lastverteilung hervorzuheben.“

Das Tiefbett im Steiner-Fuhrpark kommt derweil bei internationalen Spezialtransporten zum Einsatz, etwa bei überhohen Holzfassaden für ein Wohnhaus nach Leipzig oder einer 14,40 m langen Trockenkammer aus Deutschland. Eine Erfolgsgeschichte, die auch in Zukunft weiterhin ausgebaut wird – denn unlängst folgte der Auftrag zur Anlieferung eines neuen 3-Achs Mega-MAX-Tiefbettaufliegers von Faymonville.

www.faymonville.com



Fotos: Faymonville Group

KRANE

Wolffkran zieht Bilanz

4,5 Jahre Kran-Einsatz am Grimselpass erfolgreich abgeschlossen.

Ein hochalpiner Kraneinsatz auf knapp 2.000 m Höhe ist auch für ein erfahrenes Team kein Routineprojekt. Im Juni wurde die neu errichtete Ersatz-Staumauer Spitallamm auf dem Schweizer Grimselpass offiziell eingeweiht. Für Projektleiter Ralph Stump und die sechs Kranfahrerinnen und Kranfahrer ein besonderer Moment nach viereinhalb Jahren herausfordernder Bauzeit. Das Projekt zog über die Jahre viel internationale Aufmerksamkeit auf sich. Die beiden XXL-Wippkrane wurden nach ihrem alpinen Einsatz direkt per Schiff – einmal halb um die Welt – zur nächsten Megabaustelle geschickt.

Das Resümee des alpinen Einsatzes besteht zunächst aus beeindruckenden Zahlen: Wolffkrans größte Wipper Wolff 1250 B bewegten rund 500.000 t Beton in insgesamt rund 32.000 Hüben. Pro Saison musste aufgrund der hohen Arbeitsfrequenz an jedem Kran zwei Mal das Hubseil gewechselt werden.

Für den Einsatz am Grimselpass entwickelte Wolffkran eigens das XXL-Turmelement TV 60 mit 6 m Seitenlänge. Es bildete die untere standhafte Basis für die knapp 100 m hohen Krane, die beide auf einem über 1.500 t schwe-



Am 3. September 2024 wurde feierlich der mit Pyrotechnik und buntem Rauch in Szene gesetzte letzte Betonkübel in die Staumauer eingebracht. Damit ging die rund sechsjährige Bauzeit der neuen Spitallamm-Staumauer zu Ende.

ren Betonfundament ruhten – im Schnitt zehn Mal so schwer wie ein herkömmliches Fundament. „Standardtürme und -fundamente hätten den extremen Wetterbelastungen nicht standgehalten. Mit dem TV 60 konnten die Wölffe freistehend arbeiten“, so Ralph Stump, Managing Director Wolffkran Schweiz AG.

Einsatzbereitschaft rund um die Uhr

„Hinter all diesen Superlativen steht eine einzigartige Teamleistung“, betont Stump. Die kurze Bauphase von Mai bis Oktober machte es notwendig, dass die Kranführer 24/7 im Drei-Schicht-Betrieb arbeiteten. „Sieben Tage arbeiten, drei Tage frei, acht Stunden pro Schicht auf



Die fertige neue Staumauer Ende September 2024, kurz vor der Demontage des ersten Wolff Krans.

Baumaschinen

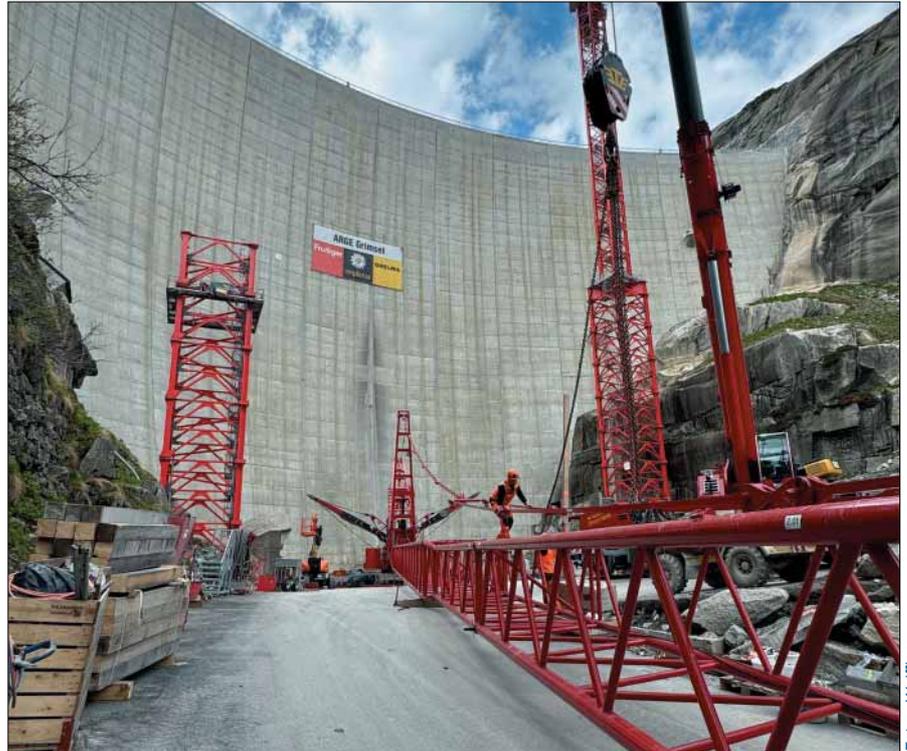


dem Kran, ein anspruchsvoller Einsatz.“ Dazu kamen die Besonderheiten im Gebirge: dichter Nebel innerhalb weniger Minuten, meterhoher Schnee über Nacht, Lawinen und Stürme. Dennoch waren alle Wolff-Mitarbeitenden hoch motiviert. „Wenn um halb elf der Anruf kam, dass ein Seil getauscht werden muss, hatten unsere Monteure mittags das Ersatzteil oben am Kran und um 17:30 Uhr lief der Betrieb wieder“, so Stump. „Einen 120 Kilo-Bolzen in über 90 m Höhe am Kran austauschen – auch hier war unser Team zur Stelle. Die Nachfrage nach diesem Job war trotz der Anforderungen hoch und jeder der sechs Kranführer – zwei Frauen und vier Männer – sind froh bei diesem besonderen Einsatz dabei gewesen zu sein.“

Der Abbau begann bereits im Oktober 2024, im Juni 2025 wurden die letzten Teile ins Tal transportiert – insgesamt 4.205 m³ Kranvolumen mit 1.281 t Gesamtgewicht verteilt auf über 60 LKW-Fahrten, teils mit Überbreite.

Nächster Halt: Saudi-Arabien

Bewährt hat sich neben Team, Technik und Logistik auch das ausgeklügelte Überwinterungskonzept. Jeder Kran wurde in der Wintersaison drei Mal am Tag automatisch bewegt, die Hubwinde,



Fotos: Wolffkran

Die Demontage erfolgte in zwei Etappen. Im Herbst 2024 wurde der obere schmale Turm des erste WOLFFs abgebaut. In diesem Sommer folgten der untere Turm und der komplette zweite Kran. Insgesamt dauerte der Abbau mit einem 650-t Mobilkran rund 3,5 Wochen.

die Winde des Einziehwerks sowie der Schaltschrank wurden mit Spezialmaten eingepackt. Ein Aufwand, der sich gelohnt hat, denn die »Wölffe« können nach dem alpinen Einsatz direkt die Reise zur nächsten Baustelle antreten: dem Prince-Mohammed-Bin-Salman-Stadion in Qiddiya in Saudi-Arabien, für das erst kürzlich der Vertrag unterzeichnet wurde. Auch auf dieser Baustelle, einer exponierten Klippe mit rauen Wetterbedingungen, wird das TV 60 freistehende Turmhöhen von rund 100 m ermöglichen.

Ein Projekt mit Strahlkraft nach außen und innen

Mit der Fertigstellung der Spitalamm-Staumauer endet für Wolffkran ein Projekt, das Maßstäbe gesetzt hat – tech-

nisch, logistisch und menschlich. „Für uns war das mehr als ein Einsatz. Es war ein Meilenstein, der zeigt, wozu unsere Technik und unser Team fähig sind“, so Stump.

Die Chancen stehen gut, dass die Erfahrungen vom Grimselpass auch in künftige Bauvorhaben einfließen werden. „Das Interesse an unserem Kran-konzept war über die gesamte Bauzeit sehr groß“, sagt Ralph Stump. „Zahlreiche Fachleute und Vertreter renommierter Bauunternehmen, Planer und Fachingenieure – auch viele aus dem Ausland – besuchten die Baustelle und waren von den roten Riesen beeindruckt. Wir sind bereits in Gesprächen über mögliche Folgeprojekte.“

www.wolffkran.com



BPC Fachtag 2025

»Altbewährtes an neuer Stelle«

Fachvorträge zu aktuellen Themen:

- Erhebung historischer Bausubstanz und städtebaulicher Quartiere mit elektronischen Helfern – wie weit ist KI einsetzbar?
- Aktueller Stand der Planungen von Parkieranlagen.

Donnerstag, 20.11.2025, 15:30-18:30 Uhr

Frantz-Club, Schönhauser Allee 36, 10435 Berlin

Initiatoren:

**Ingenieurgesellschaft
Dworok & Voigt**

Bau-Plan-Consult mbH,
Stephen-Michael Dworok

Gleimstr. 35, 10437 Berlin

Laserscan Berlin

3DSolutions GmbH,

Jörg Biermann

Storkower Straße 101 B,

10407 Berlin

Anmeldung:

Tel.: 030/47 59 79-0

Fax: 030/47 59 79-10

mail@bau-plan-consult.de

Ein Forum von und für Unternehmen der Bau- und Wohnungswirtschaft. Aufgrund des begrenzten Teilnehmerkreises wird um schriftliche Anmeldung gebeten. Kostenbeitrag: 350,- € / Person inkl. MwSt. Die Anmeldung wird durch schriftliche Bestätigung gültig. Im Anschluss an die Referate wird Ihnen bei einem Buffet Gelegenheit zum Gedankenaustausch gegeben.

EINSATZBERICHT

Nah am Wasser gebaut

Spätgotische Turmanlage in der Normandie mit schwäbischem Know-how trockengelegt und denkmalgerecht saniert.

Der stattliche fünfeckige Turm von Thevray im Hinterland der Normandie war einst Teil einer ganzen Wehranlage – gut gesichert über einen Burggraben. Heute wird das spätgotische Kleinod als Wohnturm genutzt. Von Wasser umgeben ist das Bauwerk aber immer noch.

Mit seinem schönen Sichtmauerwerk aus Sand, Ziegel- und Feuerstein, den Pechnasen und dem markanten Dach erregte der Turm schon im 19. Jahrhundert Aufmerksamkeit. Seit 1886 steht er unter Denkmalschutz. Der französische Grafiker Victor Petit (1818 bis 1871) hat ihn in einer Lithografie verewigt.

Das historische Gebäude vor nassen Füßen bewahren

Bei der 2024 im Einklang mit dem Denkmalschutz durchgeführten Sanierung gehörte es zu den zentralen Aufgaben, das historische Gebäude vor nassen Füßen zu bewahren. Ziel war, in den angrenzenden Gebäudeteilen die kapillar aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Erdreich zu unterbinden, um das fragile Mauerwerk dauerhaft zu schützen.



Die Anlage steht seit 1886 unter Denkmalschutz. Der französische Grafiker Victor Petit (1818 bis 1871) hat ihn in einer Lithografie verewigt. (Bild: Howard Agresti / Cleveland Museum of Art/ creativecommons.org)



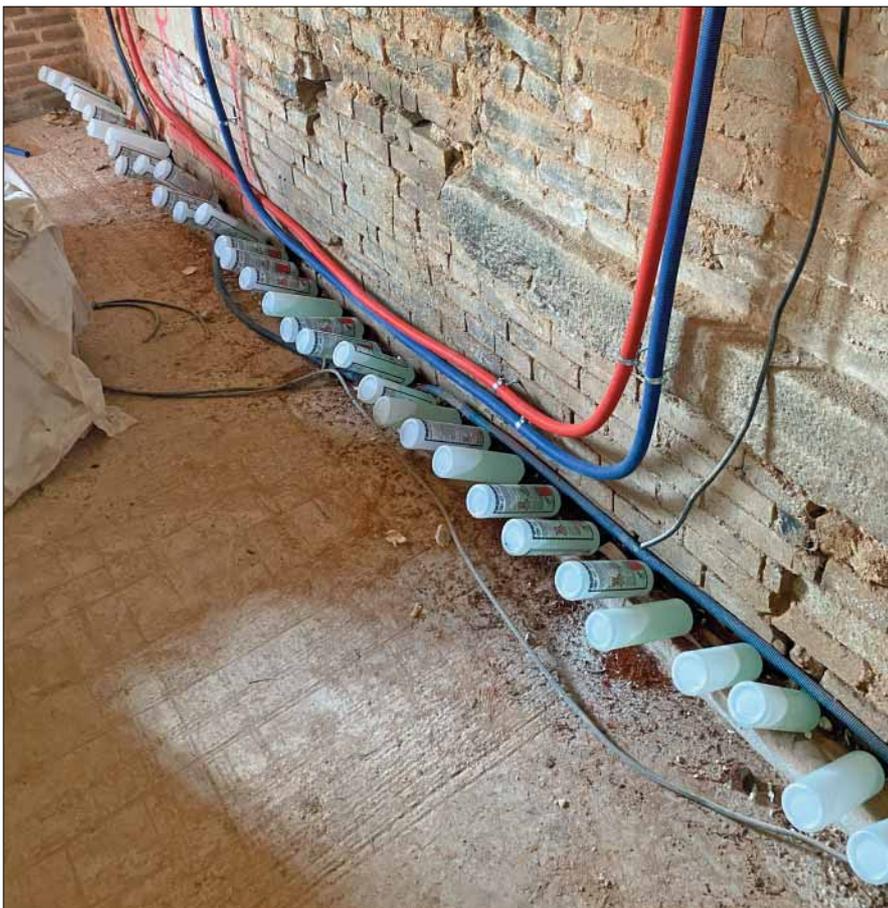
Nah am Wasser gebaut: Der spätgotische Turm von Thevray in der Normandie war einst Teil einer Wehranlage.



Zur minimalinvasiven Mauertrockenlegung wurde eine kriechfähige, niederviskose Silikonharz-Lösung über Bohrkanäle injiziert, die mit der Feuchtigkeit im Mauerwerk reagiert und eine unverrottbare Horizontalsperre bildet.



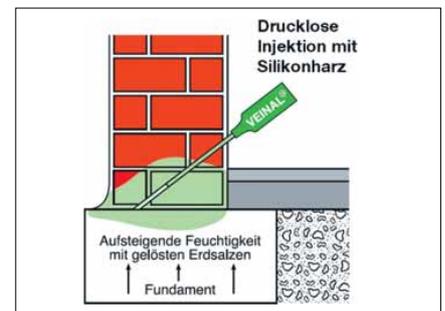
Denkmalgerechte Sanierung: Zu den zentralen Aufgaben gehörte, die kapillar aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Erdreich zu unterbinden.



Die Silikonharzlösung sickert aus Vorratsbehältern, die an große Spritzen erinnern, ins Mauerwerk ein.

Fotos: Stirnberg Esteve Architectes / Veinal

Dabei musste mit Samthandschuhen gearbeitet werden. Das Architekturbüro Urban Stirnberg aus Paris holte sich dafür mit Veinal einen erfahrenen Experten aus Deutschland mit ins Boot. Die Firma aus Welden im bayrischen Schwaben hat mit dem System Veinal VSS 1-90 eine Möglichkeit zur minimal-invasiven und schnellen Mauer-trockenlegung entwickelt. Dabei wird eine kriechfähige, niederviskose Silikonharzlösung über Bohrkanäle injiziert, die mit der Feuchtigkeit im Mauerwerk reagiert. Innerhalb von ein bis zwei Tagen entsteht eine porenaukleidende, unverrottbare Schicht aus polymerem Silikonharz, die eine horizontale Sperre bildet. Die darüberliegenden Mauerbereiche können abtrocknen.



Um bei diesen Arbeiten keine Schäden zu verursachen, wurde die Silikonharzlösung drucklos eingebracht. Sie sickert aus Vorratsbehältern, die an große Spritzen erinnern, in das Mauerwerk ein. „Auch beim Setzen der Bohrkanäle wurde darauf geachtet, erschütterungsfrei zu arbeiten“, so Veinal-Geschäftsführer und Bautenschutz-Experte Anton Schuster.

In einem ersten Abschnitt wurden probeweise 20 laufende Meter Vollziegelwände sowie Mischmauerwerk in einer Stärke von 40 bis 60 cm behandelt. Zum Teil befinden sich diese Mauern im Treppenbereich und sind deswegen nur einseitig zugänglich.

Turmanlage soll in Frankreich als Referenz- und Testobjekt dienen

Die Thevray-Turmanlage soll in Frankreich als Referenz- und Testobjekt dienen, um beispielsweise zu zeigen, inwieweit sich eine Horizontalsperre für solch sensible, historische Objekte als nachträglicher Feuchteschutz eignet. In Deutschland ist dieser Nachweis vielfach erbracht. Das Veinal-System entspricht dem Regelwerk der WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.). Die Wirksamkeit der Veinal-Horizontalabdichtung haben Prüfstellen wie das Amt für Materialprüfung der TU München und das Institut für Bauforschung in Aachen bereits überprüft und bestätigt. Veinal gibt auf seine Horizontalsperre 20 Jahre Herstellergarantie.

www.veinal.de

ALUMINIUM-HOLZ-FENSTER

Leichtigkeit aus Holz und Glas

Modernes Einfamilienhaus mit Aluminium-Holz-Fenstern von Kneer-Südfenster.



Die Fassade aus sibirischer Lärche ist in hohem Maße beständig und vor Verwitterung gut geschützt. Mit der Zeit tritt die gewünschte Vergrauung ein – passend zum gewählten Farbton der Aluminium-Holz-Fenster von Kneer-Südfenster.

Umgeben von beeindruckender Natur bietet das neue Einfamilienhaus von Elke und Andreas R. im Rhein-Sieg-Kreis einen Ort der Ruhe. Innen- und Außenbereiche stehen in enger Verbindung zueinander – dank Naturbaustoffen und großer Fenster, die freie Sicht auf ganzer Linie bieten und die Räume mit Licht durchfluten. Bei tiefstehender Sonne im Herbst und Winter holen sich die Bauherren ganz nebenbei noch einen kostenfreien Energielieferanten ins Haus.

Das Baugrundstück für ein Haus, das später einmal Alterswohnsitz sein soll, war bereits im Familienbesitz und hätte passender nicht sein können: ein idyllisches, rund 710 m² großes Grundstück am Rand eines Teilorts von Lohmar. Es liegt ein wenig versteckt: Gärten mit alten Bäumen beschirmen die nur ein-

und zweigeschossigen, meist einfachen, teilweise scheunenschlichten Häuschen der Nachbarschaft. Direkt angrenzend befindet sich ein weitläufiges Naturschutzgebiet.

Viel Tageslicht soll ins Haus

Ihren persönlichen Haustraum verwirklichte das Paar mit einem durchdachten Grundriss, den sie selbst entwarfen, und schickem Design. Ihre Vision war es, auf nur einer Ebene zu wohnen – naturverbunden, aber zugleich in fußwarmen Räumen, die offen gestaltet sind bis unters Dach. Weiterhin sollte ein großzügiger Wohn- und Essbereich mit Kaminofen und daran anschließender offener Küche entstehen. Ein Wunsch waren zudem große, bodentiefe Verglasungen, die den Blick ins malerisch südöstlich gelegene Aggertal und einen Naturgarten freigeben und die viel Tageslicht ins Haus holen.



Auf der Südwestseite sind alle Fenster bodentiefe und auf dem Dach Solarpaneele (Photovoltaik) angebracht, um die umweltfreundliche Luft-Wasserwärmepumpe – mit Eigenstrom – noch ökonomischer zu betreiben.



Holzhaus nach KfW 55 Standard

Aus ökologischen Gründen favorisierten Elke und Andreas R. ein wohlgesundes Holzhaus nach KfW 55 Standard. Mit ihren konkreten Plänen und Vorstellungen wandten sie sich an den Holzhaushersteller Hamacher Holzbau aus dem benachbarten Overath, der das freistehende Eigenheim mit 155 m² Wohnfläche für die Eheleute als Ausbauhaus realisierte. Den kompletten Innenausbau nahmen das designaffine Paar selbst in den Angriff – mit viel Liebe zum Detail.

Grenzenloses Wohnen mit Panoramablick

Das in seiner Form puristisch anmutende Haus wurde in Holzrahmenbau-

Bauelemente



Das Holzhaus von Ehepaar R. ist mit Blick ins malerische südöstlich liegende Naafbachtal ausgerichtet und folgt einer modernen, reduzierten Formensprache. Der Dachüberstand schützt im Sommer bei hohem Sonnenstand vor Hitze.

weise mit vorgefertigten Bauteilen errichtet. So konnte es innerhalb von zwei Tagen gebaut werden. Den Sockel für das kellerlose Haus bildet eine nicht sichtbare Betonplatte. Die darauf aufbauenden Wände sind 37 cm dick und bestehen nahezu vollständig aus Holz und Naturgips. Als Dämmstoff dient Zellulose. Die Fassade aus naturbelassener sibirischer Lärche ist mit Aluminium-Holz-Fenstern und -Türen mit Dreh-Kipp-Funktion versehen sowie mit großen Panorama-Schiebetüren, die sanft schließen, öffnen und sich ohne viel Kraft bewegen lassen. Die Bauherren können sie sommertags nahezu über die gesamte Breite des Raumes öffnen und diesen so in eine luftige Oase verwandeln. Natur und Innenraum sind also spürbar verbunden. Die hochwertigen Fenster mit energieeffizienter Dreifachverglasung lieferte Kneer-Südfenster: In der Kombination von Aluminium und Holz spielt jedes Material seine besonderen Vorteile aus: Aluminium garantiert neben Witterungsbeständigkeit herausragende Stabilität bei großen Ab-



Im Wohn-Essbereich setzt sich der Dachüberstand auf der Giebelseite auch seitlich fort und lässt die Landschaft – durch die großflächige Fensterfront mit den weiß lasierten Holzrahmen betrachtet – wie in einem Bilderrahmen wirken.

messungen, während Holz als nachwachsender Rohstoff für Naturverbundenheit und Nachhaltigkeit steht.

Modell »AHF 105 S Modern«

Bei der Wahl des Fenster-Designs entschieden sich die Bauherren für das Kneer-Südfenster-System »AHF 105 S Modern«, weil hier die Fensterrahmen und Fensterflügel auf einer Ebene liegen. So entsteht eine moderne, kantige Optik mit umlaufender Schattenfuge. Durch die verdeckten Beschläge ist nur noch der Fenstergriff sichtbar. Rollläden und zur Südseite Raffstores verschatten die dahinterliegenden Räume. Dazu passend ist das 35 Grad geneigte Satteldach mit dunkelgrauen Ziegeln gedeckt, die mit der Holzfassade und der anthrazitfarbenen Aluminium-Außenschale der Fenster harmonisieren. Für die Innenseite wurde Hartholz im Farbton Weiß gewählt.

Der zentrale Wohnraum mit nahezu vollflächiger Verglasung

Eine Besonderheit ist die nahezu komplette Fensterfront – über die gesamte Raumhöhe hinweg – auf der Südostseite zum Aggertal hin. Hier sind die einzelnen Elemente nur durch den tragenden Firstbalken getrennt. Dach- und Seitenvorsprünge schützen vor unerwünschten Einblicken und vor zu viel Sonneneinstrahlung, sodass sich der zentrale Wohnraum im Sommer nicht zu sehr erhitzt. Im Winter gelangt über die nahezu vollflächige Verglasung viel Helligkeit und Sonnenwärme hinein, wodurch sich Heizenergie einsparen lässt.

www.kneer-suedfenster.de



Fotos: Hamacher Holzbau für Kneer-Südfenster

TÜRSYSTEME

Hochwertige Türlösungen

System Schröders für das Parkhaus am Ulmer Bahnhof.

Mit dem neuen Parkhaus am Ulmer Hauptbahnhof realisierte die Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH ein Großprojekt zur Schaffung von zusätzlichem Parkraum. Auf vier Ebenen entstanden insgesamt 540 neue Stellplätze, die nicht nur funktional, sondern auch gestalterisch Akzente setzen. Umgesetzt wurde dies durch eine markante LED-Farbwelt mit Bezug zur Ulmer Stadtgeschichte. Einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit leisteten dabei die Türsysteme von System Schröders, die vom Lizenznehmer Hodapp GmbH & Co. KG gefertigt und installiert wurden.



Einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit im Parkhaus am Ulmer Bahnhof leisteten die Türsysteme von System Schröders, die vom Lizenznehmer Hodapp gefertigt und installiert wurden.

Individuelle und umfangreiche Kombinationsmöglichkeiten

System Schröders Stahltüren zeichnen sich durch ihre hohe Flexibilität, individuelle Abmessungen und umfangreiche Kombinationsmöglichkeiten mit weiteren Leistungseigenschaften aus. Dazu zählen unter anderem Luft- und Schalldämmung, Schlagregendichtheit sowie Schutz vor Windlast.

Auf modernstem Stand realisiert

Dank der maßgeschneiderten Systemlösungen von Schröders konnte das Parkhaus am Ulmer Bahnhof nicht nur architektonisch, sondern auch sicherheitstechnisch auf modernstem Stand realisiert werden. Die Kombination aus Qualität, Anpassungsfähigkeit und normgerechter Ausführung macht die Türsysteme von System Schröders zur zuverlässigen Wahl für anspruchsvolle Bauvorhaben im urbanen Raum.

www.system-schroeders.de

Dauerhafte Beständigkeit im harten Parkhausalltag

Die verbauten Türlösungen mussten dabei höchsten technischen Anforderungen gerecht werden, insbesondere im Hinblick auf Brandschutz, Rauchschutz und Einbruchhemmung. Eingesetzt wurden deshalb unter anderem Feuerschutzdrehflügeltüren der System Schröders Türreihen TSN-1, TSN-2 und TSN-12. Diese Türen entsprechen den Feuerschutzklassen T30 und T90 nach DIN 4102-5, bieten Rauchschutz gemäß DIN 18095 und erfüllen die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC-3. Das eingesetzte Material des Türblattes – verzinktes Stahlblech mit einer Blechdicke von 1,5 mm – sowie die Türblattstärke von 69 mm sorgen für dauerhafte Beständigkeit im harten Parkhausalltag.



Fotos: Nikolay Kazakov

SICHERHEIT

TÜV SÜD White Paper

Rutschhemmung von Bodenbelägen rechtssicher und realitätsnah bewerten.

Für die Bewertung der Rutschhemmung von Bodenbelägen gibt es unterschiedliche Methoden. In einem White Paper stellt TÜV SÜD seinen Bewertungsansatz vor, der zwei Methoden zusammenführt und damit einen wesentlichen Mehrwert für Planung, Bauabnahme und Unfallaufklärung liefert.

Um Rutschunfälle in öffentlichen und privaten Gebäuden und Liegenschaften zu verhindern oder die Ursache solcher Unfälle aufzuklären, ist eine zuverlässige Bewertung der Rutschhemmung unverzichtbar. Dafür stehen normierte Verfahren wie die R-Wert-Bestimmung im Labor oder die μ -Wert-Messung vor Ort zur Verfügung, die allerdings häufig zu unterschiedlichen Ergebnissen und damit zu Unsicherheiten bei der Bewertung der Rutschgefahr führen. Aus diesem Grund hat TÜV SÜD einen Bewertungsansatz entwickelt, der das normativ geforderte Sicherheitsniveau nach R-Wert mit dem realitätsnah gemessenen

Gleitreibungskoeffizienten (μ) vor Ort verknüpft. „Durch unseren 3-stufigen Bewertungsansatz haben wir die Möglichkeit, konkrete Betriebsbedingungen zu berücksichtigen und dennoch das geforderte Schutzniveau transparent und gerichtsfest nachzuweisen“, sagt Philipp Riege, Bausachverständiger im Geschäftsfeld Bautechnik der TÜV SÜD Industrie Service GmbH.

Das Ziel: Mehr Sicherheit von Bodenbelägen

Das TÜV SÜD White Paper »Mehr Sicherheit von Bodenbelägen« liefert im ersten Teil die wissenschaftlichen und normativen Hintergründe, während sich der zweite Teil mit der Anwendung der Bewertungsmethode in der Praxis befasst. An mehreren realen Fallbeispielen wird aufgezeigt, welchen Mehrwert die Methode für Planung, Bauabnahme und Unfallaufklärung bietet. „Den Bewertungsansatz werden wir kontinuierlich immer mehr in der Praxis etablieren“, kündigt Philipp Riege an.



Das White Paper wurde von Philipp Riege (links) und Martin Beike (rechts) erarbeitet. Martin Beike war viele Jahre im Geschäftsfeld Bautechnik der TÜV SÜD Industrie Service GmbH beschäftigt und hat seine umfangreichen Erfahrungen in die Entwicklung des Bewertungsansatzes eingebracht.

TÜV SÜD bietet das White Paper »Mehr Sicherheit von Bodenbelägen« kostenlos zum Download an:

tuvsud.com/wp-rutschhemmung

www.tuvsud.com/de

Qualität & Vielfalt
Naturstein zum Wohlfühlen.

Auf unserem 20.000 m² großen Gelände erwartet Sie ein umfangreiches und gut sortiertes Lager verschiedenster Gesteinsarten in vielen unterschiedlichen Farben, Größen und Formen.

Wir liefern
auch alle Sonder- und Spezialbetonsorten

mit Fahrmischer oder Kipp-LKW entsprechend der DIN EN 206 / DIN 1045-2.

Naturstein & Schüttgüter

Werkstein

- Pflastersteine
- Mauersteine
- Borde
- Natursteinplatten
- Palisaden
- Dekorelemente
- viele Farben lieferbar
- für Privat & Gewerbe

Schüttgüter

- Sand · Kies · Splitt
- Wasserbausteine
- Gabionenfüllsteine
- Findlinge
- Brechsand
- Mutterboden
- Beton-RC
- Felsen

Transportbeton

- Beton in erdfuchter Konsistenz
- Beton in flüssiger Konsistenz
- stahlfaser-/ glasfaserbewehrter Beton
- wasserundurchlässiger Beton
- flüssigkeitsdichter Beton
- Beton nach ZTV- Ing.

- Unterwasserbeton
- Schaumbeton
- Straßenbeton
- Schwerbeton
- Dämm- & Estrich
- HG-Tragschichten

HABELBETON GmbH & Co.KG
Am Klinkerhafen 1
(Lehnitzschleuse)
16515 Oranienburg

Telefon Zentrale 03301 8195 0
Telefon Lager 03301 8195 29
Fax 03301 8195 17
Mail info@havelbeton.de

ÖFFNUNGSZEITEN NATURSTEIN
Mo. - Do. 8.00 – 17.00 Uhr · Fr. 8.00 – 16.00 Uhr
ÖFFNUNGSZEITEN ABHOLER BETON
Mo. - Fr. 8.00 – 15.00 Uhr

Beton: www.havelbeton.de
Schüttgüter: www.sand-splitt.de
Natursteine: www.granitgroßhandel.de

INNENDÄMMUNG

Schimmelprävention und Wärmedämmung

»HECK INNEO« – zwei Stärken, ein System.

Heck Inneo ist ein Innendämmsystem auf Basis hoch diffusionsoffener Steinwolle-Dämmplatten, das gezielt auf die Anforderungen der Gebäudesanierung ausgerichtet ist. Das einfache, aber gleichzeitig enorm wirkungsvolle System minimiert das Schimmelrisiko und sorgt für ein wohngesundes Raumklima. Zudem kommt es mit nur zwei Dämmstoffstärken aus, was die Planung und Ausführung erleichtert. (Siehe auch Artikel in BAU 5/2025, Seite 15.)

Kondensation und Schimmelbildung verhindern

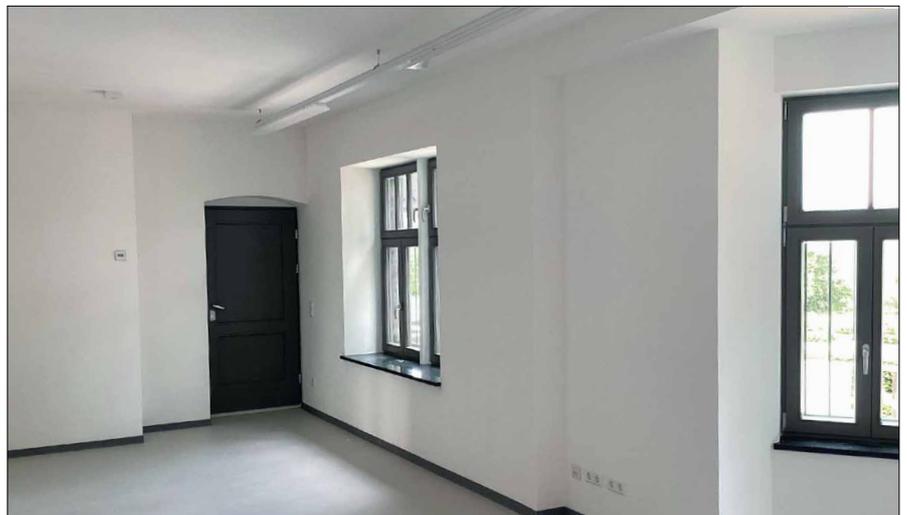
Das Herzstück des Systems bildet die Steinwolle-Innendämmplatte Heck Comfortrock ID. Deren 30 mm Variante erhöht gezielt die Oberflächentemperatur der Innenwände, wodurch Kondensation und Schimmelbildung effektiv verhindert werden – besonders wichtig für die Schimmelprävention bei Sanierungen. Die Platte ist hoch diffusionsoffen, nicht brennbar und überzeugt mit einer Wärmeleitfähigkeit von $0,035 \text{ W/mK}$. Damit erfüllt sie in nahezu allen Ausgangskonstruktionen den energetischen Mindestwärmeschutz.

Förderfähig dämmen mit der 60 mm Platte

Die nachträgliche Innendämmung ist oft die beste Lösung, um bestehende Strukturen, etwa bei historischen oder denkmalgeschützten Gebäuden, energetisch zu optimieren, ohne das äußere Erscheinungsbild zu verändern. Die 60 mm Variante der Inneo-Dämmplatte Heck Comfortrock ID steigert die Ener-



Die nachträgliche Innendämmung ist oft die beste Lösung, um bestehende Strukturen energetisch zu optimieren, ohne das äußere Erscheinungsbild zu verändern.

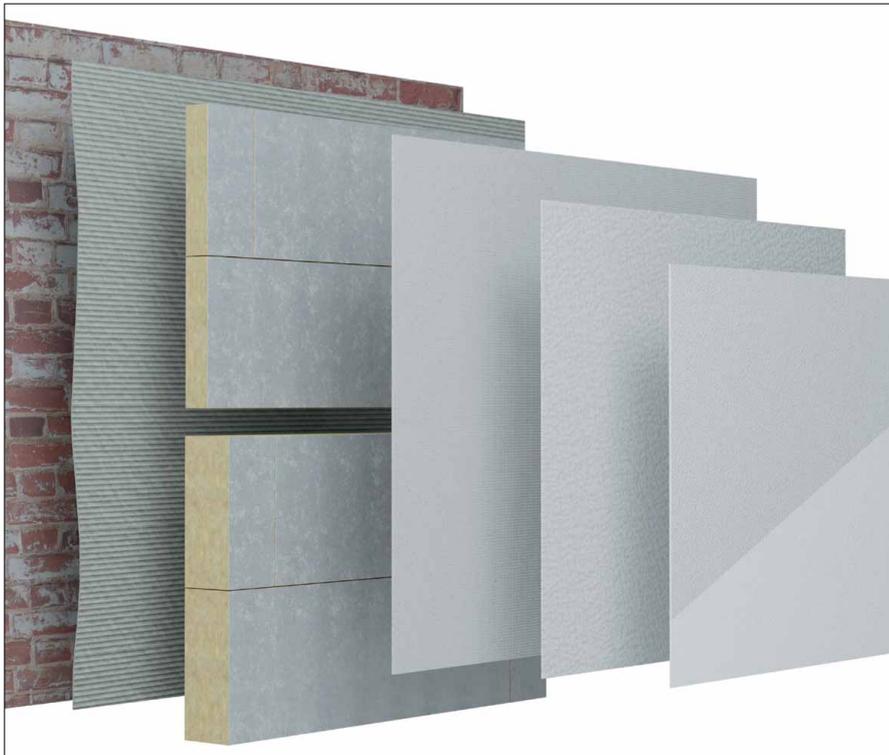


Inneo-Baustelle: Das System erfüllt in nahezu allen Ausgangskonstruktionen den energetischen Mindestwärmeschutz. Aufgrund der leistungsstarken Steinwolle-Dämmplatten ($0,035 \text{ W/mK}$) geht die Inneo-Sanierung nur mit minimalem Raumflächenverlust einher.



Einfach, aber wirkungsvoll: Die vollflächig verklebten Dämmplatten werden mit Gewebe armiert und anschließend verputzt. Das System funktioniert ohne Dampfbremse.

Bauelemente



Fotos: Heck Wall Systems

Der bewusst schlank gehaltene Systemaufbau – hier dargestellt mit beiden verfügbaren Dämmstoffstärken – ermöglicht einfache Planung und kurze Verarbeitungszeiten.

gieeffizienz deutlich und ermöglicht für ca. 85 % der Baudenkmäler die Förder-

fähigkeit nach ESanMV, bei gleichzeitig nur minimalem Raumflächenverlust. Die

beidseitig vlieskaschierte Dämmplatte lässt sich dank handlichem Format und geringem Gewicht unkompliziert verarbeiten, benötigt keine Grundierung und kann einfach mittels Cuttermesser zugeschnitten werden.

Schlankes, leistungsfähiges System

Im Inneo-System werden neben dem Dämmstoff ein kapillaraktiver Klebe- und Armierungsmörtel Heck K+A POR-aktiv Plus mit Gewebe (Heck AGG) sowie der Blauer-Engel-zertifizierte Kalkfeinputz Rajasil KFP OWA als Oberputz eingesetzt. Optional kann für die Erstellung besonders glatter Oberflächen auch die Rajasil KG Kalkglätte verwendet werden. Der Silikanstrich Heck SIF Interior sorgt für farbige Gestaltung. Dieser bewusst schlank gehaltene Systemumfang ermöglicht kurze Verarbeitungszeiten. Das hygrothermische Verhalten wurde durch ein externes Prüfinstitut bestätigt.

Mit Heck Inneo erhalten Fachhandwerker und Bauherren eine nachhaltige, effiziente und professionelle Lösung für die Innendämmung – mit optimalem Schutz vor Schimmel bei gleichzeitig hoher Energieeffizienz.

www.wall-systems.com

Veranstaltungen

FACHTAGUNG

BPC-Fachtag in Kooperation mit Laserscan Berlin

Die Neuauflage des traditionellen Fachtags startet nun am 20.11.2025 in Berlin durch.

»Alt Bewährtes an neuer Stelle« – kann Verschiedenartiges beinhalten und zum Ausdruck bringen. In jedem Fall bedeutet es Veränderung und Veränderung ist Leben. Gleichzeitig wird Erhaltenswertes kontinuierlich weitergeführt und entwickelt. Seit dem Jahr 2001 fand der Fachtag der Ingenieurgesellschaft insgesamt 14-mal als Fachveranstaltung in Wensickendorf, in den Räumen des Landhotels Classic statt.

Sowohl Veränderungen in den Ausrichtungen der beteiligten Unternehmen als auch die unvorhersehbaren Auswirkungen der Coronazeit auf die Gastronomie erfordert nunmehr neue Überlegungen, um diese nahezu schon traditionelle Fachveranstaltung weiterhin am Leben zu erhalten. Die bisher vorwiegend bautechnisch orientierten Fachvorträge zu baukonstruktiven Entwick-

lungen wurden bisher zu komplexen Fachthemen auf den Gebieten des Wohnungsbaus, der Parkbauten und Parkierungsanlagen, der Bauphysik, des vorbeugenden Brandschutzes, aber auch zu Schadensanalysen dem geladenen Fachpublikum dargeboten. Sowohl die firmeninterne Entwicklung der Ingenieurgesellschaft BPC zur Messstelle von Erschütterungen und akustischen Prüfungen und die Einführung von BIM-integrierten Planungsleistungen in der Bauwirtschaft, erfordern auch Kooperationen mit Partnern, die vorwiegend elektronisch unterstützt, Gebäudekomplexe integral erfassen und darauf aufbauend komplexe Planungsleistungen erarbeiten können.

Aufgrund der ohnehin schon bestehenden kollektiven Zusammenarbeit zwischen den initiiierenden Unternehmen Bau-Plan-Consult und der Laser-

scan Berlin seit nun mehr fast 15 Jahren, soll mit dem 15. BPC-Fachtag eine der digitalen Entwicklung in der Bauwirtschaft entsprechende Plattform als Fachveranstaltung gefunden werden. Der langjährigen, sehr guten, Zusammenarbeit mit dem Landhotel Classic in Wensickendorf sei an dieser Stelle gedankt. Wir freuen uns nach intensiver Suche eines Veranstaltungsortes auf das Team des Frantz-Club Berlin. In deren Räumen der Kulturbrauerei in Berlin-Prenzlauer Berg haben wir eine neue Heimstätte gefunden, um unseren Gästen in einem angemessenen Rahmen fachliche Inhalte präsentieren zu können.



Die Initiatoren: Jörg Biermann Laserscan Berlin 3DSolutions GmbH Stephen-Michael Dworok Ingenieurgesellschaft BPC Dworok & Voigt Ingenieur- und Sachverständigen GmbH, Bau-Plan-Consult

www.bau-plan-consult.de

BEFESTIGUNGSSYSTEME

Das Beste aus zwei Welten

Leviat präsentiert eine neue Generation von Mauerwerksbefestigungen.

Die Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG mit Sitz im ostwestfälischen Spenge ist im Bausektor eines der marktbestimmenden Unternehmen bei der Herstellung und bei dem Vertrieb von Fassadenbefestigungssystemen aus Edelstahl Rostfrei, im speziellen Lean Duplex-Stahl. Als Teil von Leviat, einem CRH Unternehmen, hat sich die Firma Modersohn in den letzten zwei Jahren neben der Integration in den Konzern intensiv auf ihre Produktentwicklung konzentriert.

Das Ergebnis ist eine neue Generation der Befestigungssysteme für Mauerwerkfassaden. Modersohn® MK6 ist ein optimiertes Konsolankersystem zur sicheren, wirtschaftlichen und langlebigen Befestigung von Verblendfassaden an Tragstrukturen. Das hybride Befestigungssystem profitiert dabei von den technischen Vorteilen der Konsolankersysteme der Marken Modersohn und Halfen HK5.

Eine eigens für die Optimierung der Konsolanker gegründete Leviat-Arbeitsgruppe mit Einflüssen aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, Technik, Pricing, Vertrieb und Marketing sorgt bei Modersohn erstmals für ein neues Produktmanagement.

„Neu war für uns der gesteuerte Launch über einen Produktmanager. Alle Beteiligten sind von Anfang bis zum Ende über den Stand der Entwicklung informiert und involviert gewesen. Der Vertrieb über einen Key-Account Manager und ein Außendienst-Team sind ebenfalls Verkaufsinstrumente, die wir bei Modersohn neu erfahren, erklärt Geschäftsführer Dipl.-Ing. Jürgen Matzelle und sieht die Zusammenarbeit als eine positive Entwicklung an.

Marken Halfen und Modersohn

Leviat, globaler Anbieter für Hebe-, Verbindungs- und Verankerungstechnologien für den Bau- und Industriesektor, bietet seinen Kunden insbesondere durch Synergieeffekte seiner im Bausektor etablierten Marken Halfen und Modersohn noch versiertere Serviceleistungen und Produktqualität.

Das Konsolankersystem MK6 aus Lean Duplex-Stahl ermöglicht, wie die Vorgängersysteme, die Aufnahme hoher Traglasten bei schlanker Bauform und hoher Korrosionsbeständigkeit (CRC) III bis V. Das System ist standardmäßig in den Laststufen 4,0 kN, 8,0 kN und 12,0 kN und für Kragmaße bis 450 mm erhältlich. Die optimierte Form ermöglicht einen energieeffizienten re-

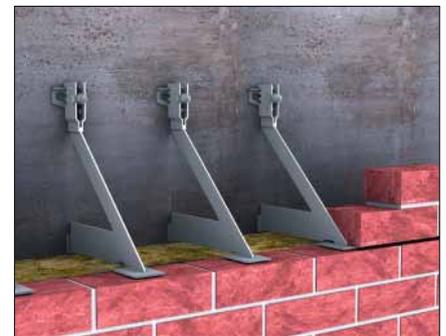


Der neue Konsolanker von Leviat – Modersohn® MK6-E-D mit justierbarer Druckschraube.

duzierten Wärmedurchgang. Die Qualität der MK6 wird durch die bauaufsichtliche Zulassung des Konsolkopfs, die Typenprüfung der Konsolen sowie die CE-Kennzeichnung nach EN 845-1 bestätigt. Das Portfolio umfasst unterschiedliche Typen der Konsolanker MK6 zur Realisierung verschiedener Situationen am Bau. Die sichere Montage, das einfache Handling auf der Baustelle wie auch die stufenlose Verstellbarkeit in vertikaler Richtung von +/- 20 mm sind weitere bestechende Argumente für das optimierte System.

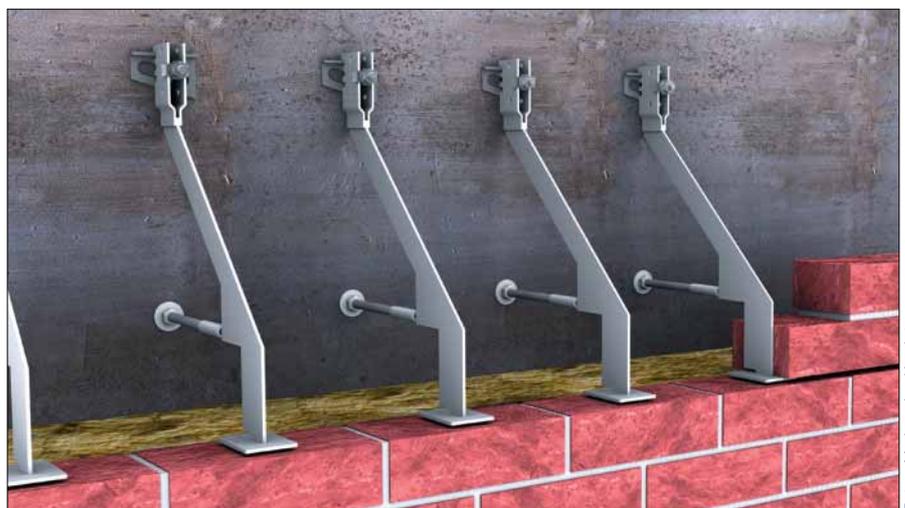
MK6-Sortiment ersetzt die bisherigen Lösungen

Als ökonomische Lösung und zur Sicherung der gewohnten Serviceleistungen für seine Kunden plant das Unternehmen Leviat, die Marken Halfen und Modersohn® MK6 Konsolanker am



Standort Spenge zu kommissionieren. Leviat bestätigt, dass die bisherigen Konsolankersysteme von Modersohn und Halfen noch im Produktsortiment enthalten sind und erst nach und nach durch das MK6-Sortiment ersetzt werden.

www.modersohn.eu / www.leviat.com



MK6-E-DV mit Versatz. Zur Realisierung verschiedener Bausituationen ist das neue Konsolankersystem in diversen Ausführungen erhältlich.

Fotos: Modersohn / Leviat

DACHPLATTEN

Klare Architektur unter Eichenblättern

Kita Schwabach mit Cedral Dachplatten gedeckt.



Das »Kinderhaus unterm Blätterdach« erhielt ein homogenes Dach mit Cedral Dachplatten in Doppeldeckung. Die zinkgrauen Faserzementplatten fassen Neu- und Altbau zu einer Einheit zusammen.

Im Stadtteil Unterreichenbach ist mit dem »Kinderhaus unterm Blätterdach« eine Kindertagesstätte entstanden, die architektonische Qualität und pädagogisches Konzept gleichermaßen verbindet. Der Neubau von Dotterweich-Bort Architekten ging aus einem Wettbewerb hervor und ersetzt den alten Kindergarten.

Ein Teil des Bestands – ein straßenseitiger Massivbau mit Flachdach – wurde in den Entwurf integriert, aufgestockt und mit einem neuen Satteldach überdeckt. Zusammen mit den Neubaukör-



pern, die den Garten dreiseitig fassen, entsteht ein klar gegliedertes Ensemble. Die zentrale Eiche markiert den vierten Abschluss und gibt der Einrichtung ihren Namen.



Für die Dachdeckung setzten die Architekten auf Cedral Faserzementplatten im Format 60 x 32 cm. Die glatten Platten in Doppeldeckung, Farbton Zinkgrau, erzeugen eine ruhige, homogene Dachfläche, die den Übergang von Alt- und Neubau verbindet. Neben der klaren Gestaltung überzeugt die Lösung durch hohe Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse sowie durch einen geringen Wartungsaufwand – ein wesentlicher Vorteil für einen öffentlichen Bau mit dauerhafter Nutzung. Künftig wird zudem eine Photovoltaikanlage auf dem Dach das Energiekonzept komplettieren.



Fotos: Oliver Heini

Nachhaltigkeit prägt auch die übrige Bauweise: Tragwerk und Fassaden bestehen weitgehend aus Holz, während lediglich Keller und Treppenräume massiv ausgeführt sind. Ein Split-Level verbindet die Gruppenräume mit dem höher gelegenen Garten. So entstand eine zeitgemäße Kita, die rund 100 Kindern in drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen Platz bietet.

Projekt: Kita »Kinderhaus unterm Blätterdach«, Schwabach Unterreichenbach
Bauherr: Ev. Luth. Kirchengemeinde Schwabach Unterreichenbach
Planung: Dotterweich-Bort Architekten, Nürnberg
Verarbeiter: Seiler Dachdeckerei GmbH, Bad Windsheim
Produkt: Cedral Dachplatten in Doppeldeckung 60 x 32 cm, Zinkgrau

www.cedral.world

MESSE NEUMÜNSTER

70. NordBau in Neumünster

Partnerschaften und Austausch, Neuheiten und Zukunftsthemen – die Bauwirtschaft blickt nach vorne.

Am Sonntag, den 14. September ist die Jubiläumsausgabe der NordBau zu Ende gegangen. Fünf Tage präsentierten 701 Aussteller aus 16 Ländern ihre Neuheiten an Produkten und Dienstleistungen auf der größten Kompaktmesse des Bauens im nördlichen Europa. Zugleich wurde die 50-jährige Partnerschaft mit Dänemark gefeiert, bei der der dänische Gemeinschaftsstand und seine Aussteller im Mittelpunkt standen.

Schon bei der Eröffnung würdigten Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen und der dänische Botschafter Thomas Østrup Møller die wirtschaftliche Strahlkraft, die aus dem Austausch der beiden Länder und der Plattform NordBau mit ihren Ausstellern für die Baubranche hervorgeht. Hamburgs Staatsrätin für Stadtentwicklung und Wohnen, Jacqueline Charlier bekräftigte die Wichtigkeit von Miteinander und Weiterentwicklung auch beim Bau dringend benötigten Wohnraums und stellte den Hamburger Standard vor.

Damit lieferte sie den richtigen Impuls für die zweite CONBAU Nord, die parallel zur Messe am Mittwoch und Donnerstag das Thema Wohnungsbau in der Transformation in den Fokus rückte. Zwei erfolgreiche Tage bestückt mit Experten, Wissenstransfer und Ideenentwicklung in unterschiedlichsten Runden und innovativen kommunikativen Formaten. Über 250 Teilnehmer nutzten pro Tag die Plattform, um sich über neue Bau- und Wohnformen, Förderungen, Akzeptanz von Veränderung sowie Nachhaltigkeit zu informieren und sich interaktiv auszutauschen. Die Fortsetzung 2026 ist bereits in der Planung.

Auf viel Zuspruch stießen auch die beiden Sonderthemen der diesjährigen Messe. Die Möglichkeiten der Fassa-

denbegrünung und deren positive Auswirkungen interessierten täglich zahlreiche Immobilienbesitzer. Die aufgebaute beeindruckende Fassade mit unterschiedlichem Grün und die dazu kompetente Beratung durch Experten des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau zeigten auf, dass Klimaanpassung im Kleinen und Großen möglich und nötig ist und zudem Schutz und Mehrwert für das jeweilige Gebäude bedeutet.

Die Sonderschau Temperaturabgesenkter Asphalt in Halle 6 lockte Fachbesucher zum eigens angefertigten Modell zu Straßenbauarbeiten und vor allem zu den unterschiedlichen Akteuren und Ansprechpartnerinnen. Denn wenn ab dem 1.1.2027 nur noch Asphalt mit reduzierter Temperatur eingebaut werden darf, müssen alle Ausführenden und Planenden wissen, wie das geht und worauf es ankommt.

Hohen Informationsbedarf und konkrete Anliegen hatten die Besucher in Halle 7, die ganz im Zeichen der erneuerbaren Energien stand. Der Beratungsstand »Ihr Zuhause zukunftsfähig dämmen« von Verbraucherzentrale und Haus & Grund SH hatte erneut großen Zulauf. Die Anbieter von Heiz-, Klima- und Solartechnik waren sehr gefragt, ihre Produkte im Detail zu erklären und Vorzüge aufzuzeigen. Denn neben geplanten Neubauten oder notwendigen Sanierungen, steht bei vielen Eigentümern absehbar eine Umrüstung an, die weiterhin mit vielen Fragen und individuellen Lösungen verbunden ist.

Auf dem ausgebuchten und vollbestückten Messegelände – im Freigelände und den weiteren Hallen – präsentierten Aussteller Baugeräte, Baumaschinen, Nutzfahrzeuge, Baustoffe, IT und vieles mehr für die Baubranche,



für Unternehmen, Handwerkerinnen und Geräteführer. 50.300 Besucherinnen und Besucher nutzen die Kompaktmesse, um sich die mittlerweile auch großen Geräte in vollelektrischer Variante zeigen zu lassen, um sich über innovative Baustoffe zu informieren oder sich bei den Fachverbänden beraten zu lassen. Viele Aussteller konnten an den Messetagen gute Geschäftsabschlüsse verbuchen und wichtige Gespräche führen – mit Stammkunden und neuen Interessenten.

Immer mehr Firmen und vor allem große Baukonzerne haben das Branchentreffen für Personalgewinnung genutzt. Sie waren präsent, sind ins Gespräch gegangen und haben Jobperspektiven im eigenen Unternehmen aufgezeigt. Damit wurden nicht nur angehende Auszubildende und Studierende über die 13. Ausgabe der nordjob Bau:Technik angesprochen, sondern auch Fachkräfte und Quereinsteiger aus allen Bereichen der Bauindustrie.



Netzwerken, Austauschen, Wissenstransfer stand auch im Mittelpunkt der 48 Kongresse, Fortbildungen und Verbandstreffen mit rund 4.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die gesetzten Themen waren oft so brisant, dass Veranstaltungen schnell ausgebucht waren und Fortsetzungen folgen werden. So wird z. B. das Thema Holzbau ab der kommenden NordBau mit einer eigenen Holzbauhalle fokussiert.

Die Resonanz der NordBau-Aussteller und -Messepartner spiegelt wider, dass persönliche Kontakte und gemeinsame Initiativen unerlässlich sind, um anstehende Infrastrukturmaßnahmen, Bauprojekte und Neuausrichtungen bei Verordnungen und Vorgaben anzugehen.

Die 71. NordBau findet vom 9. bis 13. September 2026 wieder auf dem Messegelände Holstenhallen in Neumünster statt.

Peter Knaak, www.nordbau.de



Fotos: Holstenhallen Neumünster / NordBau / SixConcept

Wer bietet was

Analytik

Vattenfall Europe Wärme AG
Zentrallabor, Akkreditiertes Laboratorium für Boden- und Wasseruntersuchungen (DAP/ OFD), Durchführung von zerstörungsfreien Werkstoff- und Materialprüfungen
Otternbuchtstr. 14-16, 13599 Berlin (Spandau)
Tel.: 030/267-201 50, Fax: 030/267-297 25

Baubeheizung/-trocknung

www.Baustellenbeheizung.de/SCHERRER
www.Bautrockner-Service.de/SCHERRER

www.ziegenbein-luftheizautomaten.de
E-Mail: ziegenbein-luftheizautomaten@web.de

Baugeräte-Vermietung

Diamant-Technik-Center GmbH
Telefon: 030/32 66 78 60, www.dtc-shop.de

Baumaschinen

F.R. Baumaschinen GmbH
KOBELCO • WEYCOR • AMMANN
Handel • Vermietung • Service
Tel.: 030/628 80-600, Fax: 030/628 80-619
www.fr-baumaschinen.de

Hydrema Baumaschinen, Tel.: 033 932/581-0

Rohwedder - Handel • Vermietung • Service
Ersatzteile für u.a. **NEW HOLLAND, KOBELCO, ATLAS, SCHAEFF, O&K**
Hotline Tel.: 0800-62 88 000 • Fax: 030/62 88 0-209
www.rohwedder.net

Schmidt-Elsner GmbH, Tel.: 030/300 05-0

TRIBAC Baumaschinen Vertrieb u. Vermietung
TAKEUCHI Mini-, Kompaktbagger • www.tribac.de
Tel.: 030/64 89 758-0, Fax: 030/64 89 758-22

Bausoftware

Die modulare Software-Lösung für alle Bereiche des Baugewerbes. Technisch-kaufmännisch, betriebswirtschaftlich und mobil.
www.BauSU.de

Bauprojekte erfolgreich planen und steuern
BIM, Bauloohn, Rechnungswesen, IT-Systeme, Schulungen / Seminare und mehr
www.brz.eu/de

Kaufmännisch-technische Software-Lösungen für alle Bauprozesse aus einer Hand.
BIM, BUILD und Finance
www.nevaris.com

Baustoffe

eiwa **Lehm**baustoffe und Dämmsysteme
wir liefern nach Bedarf direkt an die Baustelle
Ihr Einkauf von eiwa Lehm zum Handwerker
www.eiwa-lehmbau.de, Tel.: 063 64 / 92 100

Container

Qualitätscontainer aus Skandinavien



Wohn-, Büro-, Mannschafts-, Sanitär-, Toiletten-, Pförtner-, See- und Lagercontainer

Wollenberger Straße 6
13053 Berlin
Fon: 030/98 310 4600
Fax: 030/98 310 4629
info@bauwagenservice.de

Bauwagen Vermietungsservice GmbH
www.bauwagenservice.de

Container

ELA Container GmbH,
Zeppelinstraße 19 - 21, 49733 Haren (Ems)
Tel +49 5932/506-0 Fax +49 5932/506-10
info@container.de www.container.de



ela[container]

Baustellen-Container aller Art

Verkauf | Vermietung | Service | Montage
info@oecon.de
www.oecon.de **OECON**
6 x in Deutschland 0 18 05 / 09 70 10 Jetzt auch in Berlin!
(14 ct/Min. aus dem dL Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen)



Der Fachhandelsspezialist für zertifizierte Raumsysteme „Made in Germany“.

Tel.: 03523 818-88
E-Mail: info@procontain.com
www.procontain.com

Containerdienst

BVE Baustoffverwertung am Eichberg GmbH
Tel.: 033 398/689-0, Fax: 033 398/689-17

Fliesenausführungen

Fliesen-Pätsch GmbH
Telefon: 030/772 85 18, Fax: 030/772 19 72

Garagen

PGS Parking- und Garagen-Service GmbH



Berliner Straße 72 | 10713 Berlin
info@pgs-service.de | www.pgs-service.de
Fon +49 [0] 30 862 23-06 | Fax +49 [0] 30 862 23-07

Instandhaltung, Wartung und Reparaturen an mechanischen Autoparksystemen aller Fabrikate.
Notdienst ist vorhanden.

Hydraulikservice

PIRTEK Schläuche & Armaturen
24 h mobiler Hydraulikservice - bundesweit
kostenfrei: 0800 - 99 88 800, www.pirtek.de

Kran-Personal-Service

KPS GbR • Kran-Personal-Service
Tel. 030/407 155 03 • www.kranpersonal.com

Lohnabrechnung

Wir erstellen Ihre laufenden Lohn- und Gehaltsabrechnungen

0331 23 70 01 62

www.relog-potsdam.de

zuverlässig,

kompetent und zu

fairen Preisen!

auch Bauloohn!



Planschutztaschen

BAUPLANSCHUTZ
... mit UV-Schutz
HELE Planschutztaschen
HELE GmbH, Tel.: 09872/97710
www.planschutztaschen.de

Impressum

ISSN 1435-1714, A 46108, 28. Jahrgang

Verlag:
KNAAK Verlag
Kaiserstraße 8, 13589 Berlin
Telefon: 030/375 15 15
Fax: 030/375 44 24
E-Mail: BAU@Knaak-Verlag.de
Web: www.Knaak-Verlag.de

Chefredakteur: Peter Knaak

Anzeigen und Herstellung: Roger Ferch

Erscheinungsweise: monatlich

Anzeigenschluss: ca. Mitte des Monats

Verbreitung: europaweit

Kostenfrei ist ein **PDF-Download** der aktuellen Ausgaben **BAU** von unserer Website möglich.

Mitgliedsunternehmen der Bauverbände erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft **BAU** • Das bundesweite Baumagazin kostenfrei.

Nachdruck:

Diese Fachzeitschrift mit allen Beiträgen und Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Gegen Gebühr fertigt der Verlag Nachdrucke an. Für die mit Namen oder Internet-Adresse gekennzeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

17.–20.03.2026

WIR VERBINDEN ZUKUNFT

BRANCHENTHEMEN IM FOKUS

- ▶ HYBRIDE HEIZUNGEN UND WÄRMEPUMPEN
- ▶ SEKTORENÜBERGREIFENDE LÖSUNGEN
- ▶ KÜHL- UND LÜFTUNGSSYSTEME
- ▶ SMARTE SANITÄRLÖSUNGEN
- ▶ MONTAGEOPTIMIERUNG
- ▶ DESIGN UND FUNKTION



JETZT
AUSSTELLER
WERDEN